

EU-Projekt GOAL entwickelt sich bestens

Die Erfahrungen aus der ersten grenzüberschreitenden Waldbrandübung auf der Soboth sind gezogen. Arbeitsgespräche und Workshops haben in den letzten Monaten viele wertvolle Erkenntnisse erbracht und die nächste großangelegte gemeinsame Übung, der „Tunnelunfall Loibl“, ist bereits in Vorbereitung. GOAL - das Sicherheitsbündnis zwischen Kärnten, Steiermark und Slowenien ist auf einem guten Weg.

Mit dem EU-Projekt GOAL soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Einsatzkräften und Behörden weiter ausgebaut werden. Es geht darum, die jeweiligen Maßnahmen zur Katastrophenbewältigung aufeinander abzustimmen, gemeinsame Einsatzpläne zu erstellen und gegenseitig von den Erfahrungen und Kenntnissen zu profitieren.



Arbeitsreiche Monate

Seit Oktober 2011 arbeiten die Projektpartner an der Entwicklung gemeinsamer Vorgehensmodelle für Katastrophen und Unfälle, wobei speziell die Bereiche Hochwasser, Waldbrände, gefährliche Güter und Tunnelsicherheit im Mittelpunkt stehen.

In groß angelegten Übungen überprüfen die Einsatzkräfte aller drei Partnerregionen die Stärken und Schwächen der länderübergreifenden Zusammenarbeit und sondieren Verbesserungspotentiale.

Die ersten Erfahrungen aus den Übungsszenarien im Bezirk Völkermarkt 2011 haben klar gezeigt, dass neben der Stabsarbeit vor allem die Kompatibilität der Materialien bei den Einsatzorganisationen sowie der heikle Bereich der Kommunikation große Aufmerksamkeit verlangen. Die Erkenntnisse aus den Evaluierungen und Experten-Workshops haben sich bereits auf die internationale Waldbrand-Übung Soboth 2012 sehr positiv ausgewirkt.



Diese Entwicklungsarbeit wird national als auch international bereits sehr intensiv beachtet und hat bereits zu zusätzlichen Kontakten (Italien, Kroatien) geführt.

Engagierte Projektpartner

Leadpartner des Projekts „GOAL“ ist das Amt der Kärntner Landesregierung, das bei der Umsetzung auf die Erfahrungen des Landesfeuerwehrverbandes Kärnten zählen kann.

Weitere Projektpartner sind der Kärntner Zivilschutzverband, der Landesfeuerwehrverband

Steiermark, der Feuerwehr- und Rettungsdienst Krainburg und die Verwaltung der Republik Slowenien für Zivilschutz und Rettungswesen, Ministerium für Landesverteidigung.



Großübung im Loibltunnel am 12. April 2013

Im EU-Projekt GOAL sind insgesamt drei grenzüberschreitende Einsatzübungen eingeplant, um die jeweiligen Einsatzverfahren in den drei Regionen aufeinander abzustimmen. Nach mehrmonatigen intensiven Vorbereitungen werden nunmehr die Projektpartner aus Slowenien die Leitung der nächsten Großübung übernehmen, die das Thema Tunnelsicherheit zum Inhalt haben wird. Auf dem Programm steht am Freitag, den 12. April 2013 eine nachgestellte Katastrophenschutzübung im Loibltunnel.

Loibltunnel-Totalsperre

Übungsannahme wird ein Verkehrsunfall mit einem Reisebus sein. Bedingt durch diesen grenzüberschreitenden Großeinsatz der Rettungskräfte wird der Loibltunnel ab den frühen Abendstunden für den gesamten Verkehr gesperrt. Wir werden im nächsten Newsletter ausführlich darüber berichten.



Hightech-Einsatz bei internationaler Waldbrandübung

700 Einsatzkräfte aus Steiermark, Kärnten und Slowenien stellten sich im April 2012 bei der ersten internationalen Großübung im Rahmen des EU-Projektes GOAL bei einer zweitägigen Waldbrandübung auf der Sobothen dem Kampf gegen die Flammen. Sprachliche Barrieren, unterschiedliches technisches Equipment und andere Funkfrequenzen waren Herausforderungen, die von der Übungsleitung (Landesfeuerwehrverband Steiermark) und den Projektpartnern bewältigt werden mussten.

Roboter und Drohnen

Die Übung wurde auch zum Anlass genommen, modernste Methoden und Einsatztechnik auf dem Sektor der Waldbrandbekämpfung zu testen.



Zum Einsatz kamen unbemannte Drohnen, die in Kärnten entwickelt wurden und ein Roboter der TU-Graz. Feuerwehr-Roboter „Zaphod“ spürte mit Infrarotsensoren und Wärmebildkamera Brandherde im Wald auf.

Die mit Kameras ausgestatteten, ferngesteuerten Drohnen, ausgestattet mit acht Rotoren, schwebten in rund 50 Meter Höhe über dem Gelände und lieferten wichtige Daten über die Ausbreitung des

Brandherdes. Außerdem wurde das Aufspüren von Glutnestern aus der Luft erfolgreich getestet.

Workshop nach dem Hochwasser in Lavamünd

Bereits wenige Tage nach dem Jahrhundert-Hochwasser in Lavamünd, dessen Auswirkungen auch in Slowenien schwere Schäden verursachten, setzten sich Vertreter der Einsatzstäbe und Rettungskräfte aus den Projektregionen im Rahmen eines Workshops in Klagenfurt ausführlich mit diesem Katastrophenszenario auseinander.

Intensiver Erfahrungsaustausch

Das gegenseitige Kennenlernen der Notfallplänen in Kärnten, der Steiermark und Slowenien und der Austausch von Erfahrungen im Bereich der Katastrophenbewältigung standen dabei im Vordergrund der Beratungen. Gemeinsamkeiten im Hochwasser-Management wurden herangezogen, um Strukturen für eine „standardisierte“ grenzüberschreitende Vorgangsweise zu finden.



ORF-Kärnten-Bericht in neuer EU-Serie

Im November 2012 startete das ORF Landesstudio Kärnten einen neuen Sendeschwerpunkt zum Thema „Europe for Carinthians“. Im Rahmen dieser neuen Sendereihe werden EU-Projekte mit Kärntner Beteiligung der Öffentlichkeit vorgestellt. Wenige Tage nach der Hochwasserkatastrophe wurde dieser internationale Workshop zum Anlass genommen, ausführlich das Projekt GOAL zu präsentieren. Zu sehen ist der TV-Beitrag auf der Projekt-Website unter www.goal-siat.eu.



Projekt-Informationen unter: www.goal-siat.eu

Sämtliche Projekt-Aktivitäten sind rund um die Uhr auch auf der Projekt-Website www.goal-siat.eu abrufbar. Als Serviceleistung werden von wichtigen Beratungen auch Tagungsbeiträge und Präsentationen als Downloads angeboten.

Alle TV-Beiträge im Internet

Das EU-Projekt GOAL wird seit Projektbeginn von den Medien mit Interesse verfolgt. Dank zahlreicher TV-Beiträge sind auf der Website somit auch die Eckpfeiler der Projektentwicklung jederzeit abrufbar. Zusätzlich gibt es ausführliche Übungsberichte von den grenzüberschreitenden Aktivitäten.





Kontakt Daten der Projektpartner

Leadpartner:

Amt der Kärntner Landesregierung

Abt. 1 Kompetenzzentrum Landesamtsdirektion
Unterabteilung Angelegenheiten Sicherheitsdienst
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Rosenegger Straße 20
E-Mail: egon.rauter@ktn.gv.at
Home: www.sicherheit.ktn.gv.at



Projektpartner 1:

Kärntner Zivilschutzverband

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Rosenegger Straße 20
E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gv.at
Home: www.siz.cc/kaernten



Projektpartner 2:

Landesfeuerwehrverband Steiermark

A-8403 Lebring, Florianistraße 22
E-Mail: post@lfv.steiermark.at
Home: www.lfv.stmk.at



Projektpartner 3:

Feuerwehr- und Rettungsdienst Krainburg

SI-4000 Kranj, Bleiweisova 34
E-Mail: direktor@gasilcikranj.si
Home: www.gasilcikranj.si



Projektpartner 4:

Verwaltung der Republik Slowenien für Zivilschutz und Rettungswesen, Ministerium für Verteidigung

SI-1000 Ljubljana, Vojkova cesta 61
E-Mail: urszr@urszr.si
Homepage: www.sos112.si

